



Presseinformation

Weiterentwicklung im Verfahren EUZI

XML-Verarbeitung im EU-Verfahren EUZI

Bonn, 21. Juli 2008 **Die deutsche Bevölkerung erledigt Behördengänge immer öfter per Internet: 43 Prozent der Deutschen haben im Jahr 2007 elektronische Dienste der öffentlichen Verwaltung in Anspruch genommen. Das sind 34 Prozent mehr als im Vorjahr.**

Dies hat der *Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien* (BITKOM) festgestellt. Dafür hat er Daten der europäischen Statistikbehörde Eurostat ausgewertet.

Zu den beliebtesten E-Government-Angeboten zählen beispielsweise das Herunterladen von Dokumenten und das Ausfüllen von Formularen auf einer Webseite. Im internationalen Vergleich konnte sich Deutschland um einen Platz verbessern und steht nun auf Rang 6 in Europa.

Das ZIVIT gilt als bedeutender IT-Dienstleister in der öffentlichen Verwaltung und stellt seinen Kunden viele E-Government-Leistungen bereit. So ist das vom ZIVIT betriebene **Formular-Management-System** (FMS) eine Basiskomponente der Initiative BundOnline. FMS ermöglicht den medienbruchfreien Datenaustausch zwischen Bürgern, Unternehmen und der Bundesverwaltung. Das steigert Servicequalität und Effizienz und spart Papier-, Lagerungs- sowie Druckkosten und natürlich auch Zeit. Mehr als 30 Bundesbehörden bieten bereits Online-Dienstleistungen per FMS an. So können unter www.formulare.bfinv.de Formulare für die Steuererklärung online ausgefüllt und heruntergeladen werden.



Dank der Bundeslizenz, die das ZIVIT vor Kurzem für das Produkt FormsForWeb der Firma Lucom abrufen konnte, erfolgt das Hosting kostenneutral für den Bundeshaushalt und die Behörden.

Mit der Zahlungsverkehrsplattform **ZVP** stellt das ZIVIT eine E-Payment-Lösung bereit, mit der Behörden ihren Kunden einen Inkasso-Service anbieten können. Die ZVP stellt den Einzug der Geldbeträge für kostenpflichtige Leistungen sicher und informiert über die Durchführung der jeweiligen Transaktion.

Dem Kunden erlaubt die ZVP, die bereitgestellten Waren oder Dienstleistungen direkt online zu bezahlen. Auch nachträgliche Bezahlvorgänge sind über eine spezielle Paypage möglich, die je nach Konfiguration die Zahlung per Überweisung, Lastschrift oder Kreditkarte unterstützt.

Die Entwicklung und Bereitstellung von E-Government-Diensten ist dem ZIVIT als moderner IT-Dienstleister sehr wichtig, denn sie verbessern den Service für die Bürger und tragen wegen ihrer hohen Effizienz dazu bei, Steuern zu sparen.

Weitere Informationen zu den Leistungen des ZIVIT finden Sie auf der Website www.zivit.de unter "IT-Verfahren und Projekte" sowie im Pressebereich. Dort können Sie unter "Publikationen" verschiedene Informations-Flyer herunterladen.

Gerne stellen wir Ihnen auch Bildmaterial zum ZIVIT zur Verfügung.

Pressekontakt:

Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT)

Catherine Bouchon – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Leitungsstab

An der Kuppe 2

53225 Bonn

022899 - 680 5139

catherine.bouchon@zivit.de